

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ropa, mit welcher wir nicht Streit angefangen, keine Volks-
erhebung, die wir nicht verraten hätten; die Kämpfer für
die Unabhängigkeit Italiens und Ungarns sind uns wahr-
lich keinen Dank schuldig, daß wir sie zum Aufstand reizten
und sie dann im Stiche ließen.“ Aber leider gehen die ganz
Klugen nicht aus . . .

*

Es bleibt noch eine wichtige Frage zu beantworten:
wird die englische Herrschaft ein Unglück sein? Besonders
in manchen Mittel- und Kleinstaaten wird man diese Frage
mit Nein beantworten. Diese kleineren Gemeinwesen ohne
geschlossenes Einheitsgefühl erblicken in der englischen
Herrschaft zuweilen nur eine Verbesserung des gegen-
wärtigen Zustandes; einige von ihnen warten nur auf
den in Indien geschulten englischen Residenten und erhoffen
durch ihn eine Entlastung von mühsamer Regierungsarbeit
und kleinlichem Parteiengetzänke, eine angenehme Teilnahme
an englischem Reichtum, an englischen Sitten, an englischen
Spielgewohnheiten und englischer Ungebundenheit. Der
große Irrtum aber ist der, daß solche Urteile nur aus
einseitiger Betrachtung der oberen Klassen Englands ent-
sprungen sind. Werden die neu hinzutretenden Mitglieder
in dieser auserlesenen Schar Aufnahme finden? Gewiß,
ihre Lieblinge weiß die Mutter Britannia vortrefflich zu
betten, aber daß sie auch Kinder zweiten, dritten, vierten
und fünften Ranges hat, das wird oft vergessen und doch
liegen die Beispiele so nah. Nur auf zwei von ihnen soll
hier hingewiesen werden. Man sehe nur Portugal an,
das bereits ganz im englischen Fahrwasser schwimmt. Ihm
wurde der Todesstoß versetzt, als England nach der Schlacht
bei Trafalgar (1805), als es die französische und spanische
Flotte zerstört hatte, unter dem Vorwande der „Befreiung“
die südamerikanischen Märkte an sich riß. Heute sind Por-